

Plötzliches Auftauchen eines Kollegen

Beitrag von „neleabels“ vom 22. November 2007 23:08

Ähm, also, äh...nö!

Vielleicht liegt es daran, dass ich ein alter Sack bin, vielleicht liegt es an meiner eher preußischen Erziehung, aber das Verhalten des Kollegen geht einfach nicht. Das war unhöflich, was er da getan hat. Man platzt nicht einfach so in den Bereich eines anderen hinein, hinterlässt dort seinen Haufen und verschwindet dann wieder. Ein halb unverständliches, einsilbiges "Tschulljung", das erst im Nachhinein zu rekonstruieren ist, macht die Sache schlimmer, nicht besser. Das tut man einfach nicht.

Akzeptabel ist für mich:

"*Klopfklopf* Entschuldigung, Herr Kollege, ich muss der Soundso eben etwas wichtiges mitteilen, das duldet leider keinen Aufschub, denn ich muss wegen dringender Termine weg."

Oder anders:

"*Klopfklopf* Du, Nele, tut mir leid, das ich hier so reinplatze. Ich muss der Soundso eben was wichtiges sagen; ich kann nicht bis zur Pause warten, ich muss gleich weg."

Dauert auch nur zwei Sekunden.

Immerhin sollen wir bei unseren Schülern Höflichkeitserziehung praktizieren (ja, das tue ich auch noch im Abendgymnasium!) Wie soll das funktionieren. wenn wir uns selber nicht benehmen können. Genau DAS wird doch immer von späteren Berufsausbildern und Personalchefs so unangenehm wahrgenommen - poltrig reinplatzen, das Maul nicht aufkriegen, rücksichtslos wie der Elefant im Porzellanladen.

Übrigens gibt es einen ganz einfachen Indikator, ob Verhalten höflich ist oder nicht. Höflichkeitsregeln gelten für alle gleich - ohne Unterschiede. Hättet ihr so ein Verhalten von einem Schüler akzeptiert? Wohl kaum. Also, bitte.

Nele

P.S. Etwas anderes ist es natürlich, wenn ein Bereich "offen" ist, wie z.B. Unterricht bei offenen Türen und regelmäßigen gegenseitigen Besuchen. Aber das scheint ja beim Ausgangsposting nicht der Fall zu sein.